



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

98 (27.2.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-220577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-220577)



# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

**Belegpreise:** In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. G.-M. 2,50 ohne Befreiung. Bei enl. Kenderung der monatl. Belegpreise Nachzahlung vorbestellen. Postbestellungs Nr. 17990 Karlsruhe. - Hauptvertriebsstelle E. 6, 2. - Reichsdruckerei Mannheimer Verlagsanstalt, Schwaningerstraße 24, Mannheimer Straße 11. - Fernspr. Nr. 7941-7945. - Telegr.-Adresse Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 3-mal.

**Anzeigenpreise nach Tarif bei Barzahlung pro einseitige Kolonietexte für allgemeine Anzeigen 0,40 G.-M. Resten 3.- G.-M. für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Hölzer, Gerichte, Betriebsführungen etc. beschließen zu seinen Verhältnissen für ausfallende oder beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Württ. d. Fernspr. ohne Gewähr. Reichsdruck. Mannheim.**

Beilagen: 'Bilder der Woche' Sport u. Spiel 'Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung' 'Mannheimer Fremden-Zeitung' 'Unterhaltungs-Beilage' 'Aus der Welt der Technik' 'Wandern u. Reisen' 'Gelen u. Recht'

### Praktische Exempel auf die Abrüstungstheorie

#### Nachforschung des englischen Unterhauses

In der Donnerstag-Sitzung des englischen Unterhauses, die sich bis in die frühen Morgenstunden des heutigen Tages erstreckte, erklärte Baldwin, Chamberlain werde, wenn die Frage der Abrüstung aufgeworfen werden würde, dem Hause Informationen geben, die zu geben in der augenblicklichen Lage möglich sei. Bei der Erörterung der Bewilligung eines Kredites für das Personal der Luftstreitkräfte beantragte Thurle (Arbeiterpartei) eine Verminderung der Luftstreitkräfte von 36.000 auf 10.000 Mann. Bei der Abstimmung wurde der Antrag mit 200 gegen 25 Stimmen abgelehnt. Thurle begründete den Antrag damit, es würde sich für das englische Volk nicht lohnen, das Risiko zu tragen, das Land ungeschützt zu lassen, als durch die Fortführung der Rüstungen einen neuen Krieg unvermeidlich zu machen.

Der Arbeiterführer Clynes sagte, die Annahme des Antrages würde das Verschwinden der Luftstreitkräfte bedeuten. Wenn auch die Arbeiterpartei viel Verständnis für den Antrag Thurles habe, so sei er doch nicht für die vollkommene Aufgabe des Heeres und der Marinekräfte. Man müsse den Frieden auf dem Wege der internationalen Vereinbarungen und nicht durch eine Politik der Isolierung und durch getrennte Abrüstung suchen.

Auch das liberale Parlamentsmitglied Kennworthy widersprach dem Antrag mit der Begründung, es gäbe kein Zwischenglied zwischen wirksamen Luftstreitkräften und vollständiger Abrüstung Frankreichs. Überlegenheit in der Luft sei eine drohende. Es sei klar, daß England im Falle eines Krieges augenblicklich Frankreich preisgegeben sei.

Der Arbeiterführer Thomas erklärte, die Arbeiterpartei wolle eine allgemeine Abrüstung. Sie werde alles tun, was sie nur tun könne, um einen dauernden Frieden möglich zu machen.

Luftfahrtminister Hoare erklärte, die Regierung sei der Ansicht, daß eine teilweise britische Abrüstung keinerlei Fortschritt bedeute auf dem Wege des Friedens. Hoare fuhr fort, England sei ebenso bereit, den Weg der Abrüstung zu gehen wie die anderen. Ich bin durch den Ministerpräsidenten beauftragt, zu erklären, daß man die erste mögliche Gelegenheit dazu ergreifen werde, durch eine Konferenz oder durch eine andere Methode, die in Vorschlag gebracht werden kann.

Der Unterstaatssekretär für das Luftfahrtwesen Salfon sprach optimistisch über die Aussichten der Luftschiff- und Flugzeugentwicklung im Reich. Er erklärte, daß das britische zivile Flugzeugtransportwesen 3 1/2 Millionen Reisen in der Welt zurückgelegt habe oder eine Strecke von etwa 134 Mal um die Erde, bei nur 130 Unfällen, d. h. ein Unfall bei jedem Flug um die Erde. Afrika ist jetzt nur einen Tag von England entfernt. Wenn das Luftschiff mit dem Flugzeug zusammenwirke, sei die Frage der Empire-Verbindung gelöst.

Dem Luftschiffvorschlag wurde darauf zugestimmt.

#### Reorganisation der französischen Armee

Paris, 27. Febr. (Von unserem Pariser Mitarbeiter.) Marshal Petain ist aus Französisch-Westafrika, wo er sich zur Prüfung der dortigen Militärverhältnisse aufhielt, abberufen worden, um an den Beratungen über die Reorganisation der französischen Armee teilzunehmen.

#### Volkspartei und Zentrum

##### Parteiliche Erklärung der D.V.P. zur preussischen Regierungskrise

Berlin, 27. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) Man schreibt der Nationalliberalen Korrespondenz "von ganz unterrichteter Seite: Die Linkspresse macht neben anderen der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei immer wieder den Vorwurf, sie habe die Krise in Preußen durch Zurückziehung ihrer Minister herbeigeführt, ohne vorher dem Kabinett und den Koalitionsparteien von diesem Vorhaben Nachricht zu geben. Leider bestehen auch in parlamentarischen Kreisen des Zentrums berartige Meinungen und wirken klammernsgerierend auf manche Einrichtliche, so daß es doch einmal an der Zeit erscheint, das Vorgehen der Deutschen Volkspartei namentlich auch dem Zentrum gegenüber genau zu registrieren.

Die Landtagsfraktion ließ am 19. Dezember 1924 einen Beschluß veröffentlichen, in dem die völlige Uebereinstimmung mit der von der Regierungsbildung konstituiert wurde: "Die Landtagsfraktion will in enger Fühlung mit der Reichstagsfraktion bei der Neubildung der Regierung vorgehen und erstreckt gemäß dem Wahlergebnis eine geschickte Regierung Preußens wie im Reich." Bevor dieser Beschluß der Öffentlichkeit übergeben wurde, machte der Vorsitzende der Fraktion dem Führer der Landtagsfraktion des Zentrums Mitteilung davon. Mit ausdrücklichem Hinweis auf diese Willens- und Absichtsbildung bewies also die Deutsche Volkspartei gerade dem Zentrum volle Loyalität, indem sie dieses vor allen anderen Parteien von ihren Absichten benachrichtigte.

In einer weiteren Aussprache zwischen dem Führer des Zentrums und der Deutschen Volkspartei und der Demokraten, die am 2. Januar stattfand, wurde ebenfalls kein Zweifel darüber gelassen, daß die Deutsche Volkspartei für eine Weiterführung der bestehenden Großen Koalition nicht zu haben sein werde. Inzwischen hatten auch Besprechungen des volksparteilichen Ministers v. Richter und dem Ministerpräsidenten Braun stattgefunden, in der die Ansicht der Fraktion, daß nach der Neuwahl das gesamte Kabinett zurückzutreten habe, mitgeteilt wurde. Es darf angenommen werden, daß Herr Braun von dieser Unterredung auch dem Zentrumsmittler Mitteilung gemacht hat. Am 4. Januar beschloß die Fraktion, ihre Minister zu bitten, ihre Ämter niederzulegen. Am 6. Januar fand dann eine Sitzung des interfraktionellen Ausschusses

#### Engländer über das Ziel der Franzosen

Unter der Überschrift "Forderungen an Deutschland" schreibt die "Daily News" auf der vorhersten Seite in großer Ausdehnung einen Artikel, in dem es heißt: Eine höhere Lage entwickelte sich im Zusammenhang mit der Frage der deutschen Abrüstung. Die Räumung Kölns stehe jetzt in Gefahr, bis zum September oder Oktober oder sogar bis zum nächsten Jahre aufgeschoben zu werden. In Versailles geschahen Dinge, die wirksam die Hände Großbritanniens binden würden, wenn es nicht eine Krise in seinen Beziehungen zu Frankreich auf sich nehmen würde. Marshall Hoare und die übrigen Mitglieder des Versailler Komitees seien dabei, die auf den Bericht der Kontrollkommission gestützten Forderungen an Deutschland zu formulieren. Trotzdem die Beratungen in Versailles geheim seien, verlautete von inspirierter Seite, daß diese Forderungen von Deutschland in höchstens 6-8 Monaten erfüllt werden könnten, und daß das Versailler Komitee fast einstimmig zu seiner Ansicht gekommen sei. Es bestehe guter Grund zu der Annahme, daß der britische Vertreter eine Ausnahme bilde. Wie verlautet, teilte General Clive seine eigenen Überzeugungen der Regierung in London mit. Ueber das Ergebnis verlautet aber nichts. Es bestünde die klare Gefahr, daß die britischen Ansichten zurückgewiesen würden. Europa stehe dann vor einer neuen Krise. Der gute Wille Deutschlands für einen Sicherheitspakt sei dann vielleicht unwiderruflich verloren. Der Bericht der Kontrollkommission wurde in London sorgsam geprüft und bestimmte Ansichten wurden auf der Grundlage des Berichtes gefaßt. Eine maßgebende Persönlichkeit erklärte, der Bericht enthalte sehr viel, was ernsthaft und verdammend sei, aber auch viel wertloses Gerede. Leider sei es das Gerede, was Schwierigkeiten zu bereiten droht. Das Ziel der Franzosen sei die Aufrechterhaltung der Besetzung, bis die Sicherheitsfrage gelöst sei. Unter diesen Umständen sei es nicht übersehbar, wenn noch niemand sagen könne, ob der Bericht der Kontrollkommission veröffentlicht werde. Chamberlains unzusammenhängende Ausruf auf diese Frage im Unterhaus am Mittwoch spiegelt die Ansicht der britischen Regierung richtig wider, daß nämlich die volle ungetriggerte Verifizierung stattfinden müsse oder überhaupt keine.

#### Einladung Deutschlands zur Brüsseler Konferenz?

laut "Daily News" wird erwartet, daß die alliierte Konferenz gegen den 17. März in Brüssel oder London zusammentritt werde. Die britische Regierung drückt den Wunsch aus, daß deutsche Delegierte eingeladen werden sollen, um die Fortschritte zu erörtern, die Deutschland vorzulegen werden sollen.

Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" schreibt: Herriot vertritt die Ansicht, daß mit der deutschen Regierung durch die normalen diplomatischen Kanäle verhandelt werden könne. Daraus sei zu schließen, daß es Herriot mit der Konferenz nicht sehr eilig habe. Der Berichterstatter glaubt, die britische Regierung werde sich auf den Standpunkt stellen, daß es Sache der Weimaraner selbst sei, nach Ermäßigung des Berichtes der Kontrollkommission und der von Marshall Hoare dazu verbreiteten Gerüchte mit ihren hauptsächlichsten militärischen Kommanden den Charakter der Rote festzustellen, die nach Berlin verlangt werden solle. Es würde nicht Sache des Versailler Komitees sein, den Zeitraum der weiteren Behandlung der ersten Zone vorzuschlagen. Der Gehante, die Behandlung willkürlich bis zum 1. September 1925 zu verschieben, finde in London ebenso wenig Anklang wie eine Verbindung der Räumungsfrage mit dem allgemeinen Sicherheitsproblem.

#### Die neuen Steuerentwürfe

Berlin, 27. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) Eine Meldung Berliner Blätter, daß der Reichsrat zusammengetreten sei und sich bereits mit den neuen Steuerentwürfen des Reichsministeriums beschäftigt, entspricht nicht den Tatsachen. Im Reichsrat haben sich nur die vereinigten Ausschüsse des Reichsrats in Anwesenheit des Finanzministers v. Schlieffen und des Reichsministeriums Reubens versammelt, um zu den sieben Steuerentwürfen Stellung zu nehmen. Diese Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden und etwa eine Woche lang dauern. Nach ihrem Abschluß werden die Entwürfe mit eventuellen Änderungsanträgen der Reichsratsausschüsse an das Plenum des Reichsrats, das sich voraussichtlich am 8. März mit den Steuerentwürfen befassen und die endgültige Entscheidung treffen wird. Die Steuerentwürfe werden dann im Plenum des Reichsrats etwa Mitte März zur ersten Lesung gestellt werden. Sie werden dann dem Steuerentscheidungs Ausschuss des Reichsrats vorgelegt. Man hofft, daß sie vom Reichsrat Ende März ebenfalls verabschiedet werden können.

#### Die koloniale Schuldfrage

Von Dr. Gertraud Wolf-München

Der heutige 27. Februar ist in der Geschichte deutscher Kolonialbetätigung ein besonderer Gedenktag, da sich heute zum vierzigsten Mal der Tag jährt, an dem im Jahre 1885 der "Gesellschaft für deutsche Kolonisation" ein Schuttbrief des Reiches für diejenigen Landgebiete erteilt worden ist, die sie durch die von ihr nach Sansibar entsandten Expeditionen von Dr. Karl Peters, Dr. Jähle und Graf Welil in den vorangegangenen Monaten hatte erwerben lassen. Eine Führerin im Kampf gegen die koloniale Schuldfrage, Frau Dr. Gertraud Wolf, hat erst kürzlich auf der Darmstädter Frauentagung gegen die Schuldfrage einen eindringlichen Vortrag gehalten. Auf unsere Bitte hat uns nun die frühere volksparteiliche bayerische Landtags- abgeordnete die nachstehenden Ausführungen überlassen.

Unsere Feinde haben den Raub unserer Kolonie mit drei unwahren Behauptungen begründet: 1. Wir hätten die Eingeborenen mißhandelt; 2. Wir hätten unsere Kolonien militarisieren, hätten Stützpunkte für Kriegsschiffe und U-Boote angelegt und damit den friedlichen Welthandel bedroht. 3. Wir hätten unsere Kolonien wirtschaftlich nicht ausgenutzt.

Die angebliche Mißhandlung der Eingeborenen stützt sich auf sogenannte "Erhebungen", die aber in Wirklichkeit auf nichts anderem beruhen, als auf den lügenhaften Angaben eines farbigen, Romens Dixon, der als gemeingefährlicher Betrüger längst entlarvt und auch von der Entente als solcher erkannt wurde, als er deren Gelder unterschlug und flüchtig ging. Wenn unsere Feinde ihre Anschuldigungen ferner auf Arsenmaterial stützen, das sie auf deutschen Bezirksämtern in den Kolonien fanden, und das sich mit der Mißhandlung Eingeborener beschäftigt, so ist hierzu zu sagen, daß gerade jene Ämter den Beweis liefern, wie streng die deutsche Regierung gegen jegliche an den Eingeborenen verübte Unbill vorging. In der "Review of Reviews" schreibt im Jahre 1911 der Amerikaner E. A. Tiches: Von allen Schutzherrn in Afrika hat der Deutsche die reinsten Hände und die besten Ansichten. "Was einmal von einem Angehörigen der farbigen Rassen eine Kolonialgeschichte geschrieben werden wird, dann wird die ganze Welt erkennen, daß kein Land mit solcher Grausamkeit und Brutalität gegen die Eingeborenen vorgegangen ist und ganze Stämme ausgerottet hat, wie England. Ich erinnere nur an die grausame Ausrottung der Arikara in Nordamerika!"

Als Beweis für die Anhänglichkeit der Eingeborenen in unseren Kolonien dienen folgende Tatsachen: 117 Häuptlinge aus Kamerun haben am 2. Februar 1919 eine Eingabe an den König von Spanien gemacht, mit der dringenden Bitte, er möge seinen ganzen Einfluß dahin geltend machen, daß Kamerun unter der deutschen Regierung verbleibe. Am 20. Mai 1919 richteten Togoingeborene an den Herzog Albrecht Friedrich von Mecklenburg die gleiche Bitte und am 19. Juni 1919 unterzeichneten die Kameruningeborenen der Deutschen Nationalversammlung in Weimar den gleichen Wunsch. Die Engländer verließen vergeblich in Ostafrika eine Abtötung zu ihren Gunsten herbeizuführen; als alle abgegebenen Stimmen für Deutschland lauteten broch die Mandatsverwaltung die Abstimmung ganz unermittelt ab. Die Treue und Anhänglichkeit, die die farbigen Bettow-Porter und selten Offiziere bewiesen, steht einzigartig da in der ganzen Kolonialgeschichte.

Die Lage von der Militarisierung unserer Kolonien konnte nur infolge der Unkenntnis der großen Massen, sowohl in den Feindstaaten, als auch z. T. leider bei uns Gläubigen finden. Südwestafrika hatte überhaupt keine Truppen, Deutschostafrika, ein doppelte so groß wie Deutschland, hatte 2500 farbige Soldaten und 2140 farbige Postisten, die nur mit allen Vorgebühren bewaffnet waren. Kein einziges modernes Geschütz war vorhanden. Man vergleiche hiermit die riesigen Kolonialarmeen Englands und Frankreichs. Rußland war schwach besetzt, aber nicht leistungsfähig ausgebildet, sonst hätten wir überhaupt keinen einzigen besitzigen Hohen in unseren sämtlichen Kolonien. Es ist also eine lächerliche Behauptung, daß wir durch die Militarisierung unserer Kolonien den friedlichen Welthandel bedroht hätten.

Die dritte Behauptung, wir hätten die Kolonien wirtschaftlich nicht ausgenutzt, befaßt überhaupt nicht die Fähigkeit zu kolonisieren, ist gleichfalls leicht an der Hand von einwandfreien Tatsachen zu widerlegen. Wir haben in 30 Jahren mehr geleistet, als irgend ein anderes Volk in einem gleichen kurzen Zeitraum.

Das deutsche Kolonialgebiet war sechsmal so groß wie Deutschland. Man stelle sich ein solches Riesengebiet vor, mit dichten undurchdringlichen Urwäldern, den Sandtreten ohne Wasser und ohne Baum, tot, nur mit dürftigem Gras bewachsenen Steppen und großen Sumpfböden, der sich schwerer Tropenkrankheiten. Es gab keine Straßen und keine Wege. Es war eine schwere Aufgabe, dieses Gebiet zu erschließen, zu vermessen und zu kultivieren. Auf primitivste Weise, zunächst nur mit Uhr und Kompaß, wurden Wegeaufnahmen gemacht. Viele tausende von Regenern wurden auf diese Weise ausgesonnen. Später wurden Vermessungstruppen entsandt, welche trigonometrische und topographische Aufnahmen machten. Das Rutenland entfiel keine besten Gelehrten und Fachmänner für diese Arbeiten. In Berlin wurde ein kartographisches Institut gegründet, speziell zur Bearbeitung der Kolonialarten, deren technische Vervollendung von Franzosen und Engländern anerkannt wurde.

Um die neu erworbenen Gebiete fest in die Hand zu bekommen, und um sie wirtschaftlich nutzbar zu machen, wurde eine starke Verwaltung eingeführt. Die Deutschen, seit langem Meister in der Verwaltungsgeschichte, bauten ihren kolonialen Verwaltungsapparat sorgfältig aus. An der Spitze jeder Kolonie stand ein Gouverneur, der die Verwaltung zunächst unumschränkt führte. Später wurden ihm beratende Körperschaften zur Seite gestellt, in die Bevölkerung an der Regierung zu beteiligen. So wurde z. B. im Jahre 1909 in Deutsch-Südwestafrika ein Landesausschuss gebildet, dessen Mitglieder teils von den Bezirksverbänden gewählt und teils vom Gouverneur ernannt wurden. Für alle Entscheidungen, die die Arbeitsverhältnisse der Eingeborenen, Seuchenbekämpfung, Land- und Forstwirtschaft, Weg-, Wasser- und Jagdrecht betrafen, war seine Zustimmung erforderlich. Als örtliche Behörden wurden, wie im Mutterlande, Bezirksamter eingeführt. Häufig bediente man sich auch farbiger Beamter, z. B. bei Verwaltung der Gemeinden, als Ortsvorsteher und Bürgermeister.

Nachdem die Befriedung erreicht worden war, konnten sich Landwirtschaft, Handel und Verkehr entwickeln. Häfen und Landungsbrücken wurden gebaut. Es entstanden Ortschaften mit Mär-











2. Der Bau des Seitenkanals würde überdies die grundsätzliche von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt genehmigte Regulierung des genannten Abschnittes tatsächlich in Frage stellen. Mit der Regulierung sind jedoch im Oberreinsgebiet auf der Strecke bis Straßburg gerade in den letzten Jahrzehnten dreier eingehend und — wie der Schiffahrt bekannt ist und durch die Berechnungen bewiesen wird — günstige Erfahrungen gesammelt worden, daß die Fortsetzung des Regulierungswerkes bis Basel als einer großzügigen Kulturarbeit von internationaler Bedeutung nicht nur eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit für die beteiligten Länder, sondern unter dem zu beachtenden Gesichtspunkt der Freiheit der Schifffahrt, die allein in Frage kommende technische Möglichkeit der Verbesserung der Schiffbarkeit bis Basel darstellt. (Vorzüge der Regulierung: Unbegrenzte Entladungsmöglichkeit. — Leichte Kapazitätsgewinnung bei plötzlichen Verkehrserschwellungen. — Technisch einheitlicher Schiffsverkehrsverkehr auf der ganzen Rheinstraße von Rotterdam bis Basel. — Wirtschaftliche Überlegenheit.)

3. Angesichts der außerordentlichen Bedeutung der zu treffenden Entscheidungen für den gesamten Rheinstromverkehr wie für die Volkswirtschaft aller Länder des gesamten Rheinstromgebietes, insbesondere des Oberreins, wird für notwendig gehalten, daß das amtliche Projekt des linksrheinischen Seitenkanals Straßburg—Basel ebenso wie es mit dem einer Regulierung des Rheinstroms dieser Strecke geschieht ist und jenseits alle Beschlüsse der Zentralkommission und der zuständigen Unterkommissionen in dieser Angelegenheit schnellstens vollständig und mit eingehenden Erläuterungen versehen der Öffentlichkeit übergeben werden.

Generaldirektor Meller

bankte hierauf der Stadtkommission Mannheim u. insbesondere deren Stadtoberhaupt für die freundlichen Begrüßungsworte und die freundliche Aufnahme in Mannheim, worauf er nach zweitägiger Dauer um 1/212 Uhr die Sitzung schloß.

### Städtische Nachrichten

#### Es wird wieder gesparrt!

Das Städtische Nachrichtenamt teilt mit: Die Entwicklung des Einlagegeschäfts bei der Stadtsparkasse Mannheim vom Beginn der Werbefähigkeit bis 31. Januar 1925 zeigt folgendes Bild:

Monat	Einzel-Einlagen (Flia 10 noten)	Rente Sparrs	Zinssgen	
			Mk.	‰
Januar 1923	1236	648	36771	—
Februar	1611	454	25993	—
März	835	237	14347	13
April	1339	227	47619	37
Dezember 1924	1702	591	47.644	85
Januar	1867	420	528-94	17
Februar	1472	341	74372	92
März	1932	6-9	1093146	71
April	2326	415	1258143	83
Dezember 1924	4022	852	1719093	55
Januar	3947	674	1870001	66
Februar	2183	913	2284993	41
März	2689	932	2074041	16
April	2805	1017	2428607	14
Dezember 1924	2097	1278	2705670	34
Januar 1925	8714	1293	3851719	22

Während die ersten Monate nach Einführung der werbefähigen Währung verhältnismäßig geringe Einlagebeträge aufwiesen, ist allmählich das Vertrauen der Sparrer wieder zurückgekehrt. Aus obiger Darstellung ist ersichtlich: Einmal eine gesunde, stets Aufwärtsbewegung erkennlich, die nur durch einen geringen Ausfall in den Monaten November 1924 und Dezember 1924 (verursacht durch die Weihnachtseinkäufe — unterbrochen wird die Einlagerungsvermehrung war im Jahre 1924 weit größer als vor dem Kriege.

Eine wissenschaftliche Ergänzung dieser Übersicht bietet die mit Beginn des Jahres 1925 wieder eingeführte Statistik über die Berufs- und neugegenen Sparrer, aus der hervorgeht, daß das eigentliche Sparrerpublikum in seinem Kern sich gleichgeblieben ist. Es entfallen im Monat Januar 1925 bei insgesamt 1603 neuen Sparrereignissen, die für Kinder eingerichtet wurden (bei dem Beruf des Vaters eingeteilt) auf: 1. Gewerbetätige und Industrielle Arbeiter, Arbeiter, Tagelöhner usw. 365 = 22,8%, 2. Landwirte und Gärtner 14 = 0,8%, 3. Hausangestellte (Dienstboten) 147 = 9,2%, 4. Handwerker, Lehrkräfte, und Pächter, Wäcker, Wirte 105 = 6,5%, 5. Kaufmännliche Angestellte 284 = 17,7%, 6. Selbstständige Kaufleute und Handwerker 76 = 4,7%, 7. Fabrikanten und Fabrikdirektoren 19 = 1,2%, 8. Architekten, Ingenieure, Betriebsleiter, Techniker, Chemiker 124 = 7,7%, 9. Beamte, Angestellte, Lehrer, Professoren, Eisenbahner, Straßenbahner, Volkshilfen 198 = 12,4%, 10. Künstler, Kunstmalere, Musiker 22 = 1,4%, 11. Freie Berufsleute, Ärzte, Apotheker, Anwälte 46 = 2,9%, 12. Personen ohne Berufsangabe, Rentner, Verwalter, Witwen 145 = 9,0%, 13. Konze und Zufälle 6 = 0,4%, 14. Vereine und Körperschaften 36 = 2,3%, 15. Unbekannt 13 = 0,8%.

### Der feierliche Nagelschmiedhub!

(Hans Brandstetter 7)  
Von Hermann Klein (Berlin)

Wuchs da in einem Hochgebirgsort Tirols ein Bauernjunge auf, der, als ihm Spatz, österreichische Gaidingerzettel so lächelnd nachschaut, daß ihm der unfähigste Genarm den Stiel aus der Hand schlug. Und nachher war's der Franz Deßner.

Ähnte hoch oben auf dem Alpe bei Krieglach ein Bäcklein die Ziegen und Schafe, und zog dann als Mannjüngling bis zu seinem dreizehnmönigsten Lebensjahr mit einem allen Schneidmesser von Bauernhaus zu Bauernhaus, um den Beuten die Rinde und Hölzer zu zimmern. Und nachher war's der Peter Rosgger.

Hans Brandstetter wurde am 23. Januar 1854 im Kleinbauernort Michelbach, vier Tagstunden entfernt von der herrlichen Landschaftsstadt, geboren. Sein Vater, der Nagelschmied (die Maschinenindustrie hat dieses lärgliche Handwerk längst totgeschlagen), keine Ruiner, die Zimmermannssohne, traten ein Tage nach des Bäckleins Geburt in den Stand der Ehe. Dieses Nachholn hätte ja das Muttermal höherer geistiger Begabung, das man Kindern der freien Liebe zuschreiben pflegt, nicht mehr läßt können; aber bei unseren Bauern sind die Dinge nicht so genau zu nehmen; es müssen ja sonst die Wunderkinder belächelt in der Nachzahl sein! Der kleine Hans war freilich ein seltsam begabtes Kind, das schon als H.-C.-Schüler der kleinen Dorfschule von Hinz und Kunz von manchen Bäcklein den ebrenvollen Auftrag erhielt, einen Hausbühnen aus Holz zu schnitzen. (Für gute Worte, nicht für Geld.) Wehnlich geschäftigt wurde der halbwüchsige Rosgger vom Bediener in Ruzschlag, dem er die gemeinten Sprüche für die Pfefferkuchen machen durfte.

Reizgebare Leute waren die Nagelschmiedkinder von Michelbach, aber bitterdeltelarm! In den schultzeiten Stunden mußte Kindern den Lebensunterhalt verdienen helfen, indem er Reich und Mächtige sammelte oder als Knecht, wenn er einmal „Alle Krone“ haben konnte, seinen Bohlen einhieb; oder gar in der Ziegelei mit dem Schuppen der schweren Pochsteine. Ein Bild — und ein bemerkenswertes Spiel der Natur! — daß im Wäldchen jenseit bis im Vater das letzte Blut des Künstlers die Gorgen abschüttelte. Auch der moderne Vater Nagelschmied handelte mit der Schiffschule und auf seine wilde Weise jagt mit Gärten und Vinsel. Besonders aber unterwies er das Knäblein in der Behandlung der Gaitare und der Bohrgänge. Es kam so, daß der große und der ganz kleine Brandstetter durch ein volles Jahr mit einer wandernden Dorfmusikante von Kirchweih zu Kirchweih gingen. Nach dem auf solche Weise, mehr schlecht als recht, die Schuljahre erwidelt waren, wurde Hans noch Friedrich in Ruzschlag zu einem Böttler, wieder einem Nagelschmied, in die

\* In Graz ist am 4. Januar 1925 der Bildhauer Hans Brandstetter geboren.

Diese erfreulichen Tatsachen lassen deutlich das Wiedererwachen des deutschen Volkes eigenen Spiritus erkennen. Solern jede ersparnde Kraft der deutschen Volkswirtschaft zur Verfügung gestellt wird, ist diese nicht genügt, zu den letzten Auslandsstreben Zukunft zu nehmen. Es ist deshalb zu wünschen, daß jede beachtliche Kauf liegende Markt den Weg zur Sparte finden möge.

epd. Trauergottesdienste am Gefallenensonntag. Der Deutsche Evang. Kirchenausschuß hat, einem Wünsche des Volkstages deutscher Kriegsgräberfürsorge entsprechend, bei den deutschen Kirchenregierungen angeregt, daß am kommenden Sonntag der Gottesdienst dem allgemeinen Volkstrauertag entsprechend gestaltet und dabei der im Krieg Gefallenen besonders gedacht werden soll. Um die Mittagszeit, 1-1 1/2 Uhr, soll von sämtlichen evang. Kirchen des Reichs Trauergeldakz erhoben werden. Außerdem wird empfohlen, die Kollekten des Sonntags für die Kriegsgräberfürsorge und die Kriegs Hinterbliebenen zu bestimmen.

\* Die Mannheimer Indexziffer. Wie das Städt. Nachrichtenamt berichtet, beträgt die für den 25. Februar berechnete Teuerungsziffer (Ernährung, Wohnung, Heizung, Bekleidung und Bekleidung) 144,56 Mark. Seht man die entsprechende Werteziffer (114,59 Mk.) gleich 100, so erhält man die Indexziffer 126,2. Da am 15. Februar die Indexziffer 126,6 betrug ist vom 15. bis 25. Februar ein Rückgang um 0,4 Prozent eingetreten. Die Ermäßigung der Preise für Röhre und Eier zurückzuführen. Im Durchschnitt des Monats Februar beläuft sich die Teuerungsziffer auf 144,60 Mk., die Indexziffer auf 126,2. Da im Januar die Teuerungsziffer 143,07 Mk., die Indexziffer 124,9 betrug ist vom Januar auf Februar eine Steigerung um 1,1 Prozent festzustellen.

\* Die Städtischen Krankenkassen. Laut Mitteilung des Städtischen Nachrichtenamts befanden sich am 21. Februar in den Städt. Krankenkassen 954 Kranke (489 männliche, 465 weibliche), und zwar im Krankenhaus 841, im Spital für Lungenkranke 113. Von den im Krankenhaus befindlichen Kranken waren 312 in der medizinischen Abteilung, 271 in der chirurgischen Abteilung, 84 in der gynäkologischen Abteilung, 94 im Säuglingskrankenhaus, 81 in der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 20 in der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und 9 in der Abteilung für Augenkrankheiten. Da am 21. Februar 1924 die Zahl der Kranken 854 (480 männliche, 374 weibliche) betrug, waren in den Mannheimer Städt. Krankenkassen am 21. Februar 1925 100 Kranke (59 männliche, 41 weibliche) mehr als am gleichen Tage des Vorjahres. Außerdem sind in der Heimabteilung 158 Kinder untergebracht, die zwar nicht krank sind, aber dort versorgt werden. Am 14. Februar d. J. war die Zahl der Kranken 900 (Krankenhaus 841, Spital für Lungenkranke 119). Gleich nach der Krankenzahl am 21. Februar um 6 niedriger als am 14. Februar d. J.

\* Autoverkehr. Im Laufe des gestrigen Tages wurden 28 Führer von Personentransportwagen, drei von Lastkraftwagen und 6 von Großkraftwagen zur Anzeige gebracht, weil sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

\* Lebensmüde. Gestern nachmittag wollte sich eine 37 Jahre alte Tagelöhnersche Frau in einem Hause der Bürgermeister Fuhrstraße durch Einatmen von Petroleumgas das Leben nehmen. In vernünftigen Zustand überführte man die Lebensmüde mit dem Sanitätswagen in das Allgemeine Krankenhaus. Lebensgefahr besteht nicht. Grund zur Tat: Familienzwänge.

\* Verhaftung. In Nr. 62 wurde gemeldet, daß sich auf der Straße zwischen S und T 1 und 2 Angehörige des Jungdeutschen Ordens und des roten Frontkämpferbundes verprügelten. Die nächsten Feststellungen haben keine Anhaltspunkte dafür ergeben, daß Angehörige des Jungdeutschen Ordens bei der Schlägerei beteiligt waren.

\* Zusammenstoße. Gestern vormittag fuhr vor dem Hause G 4, Nr. 4, ein Personentransportwagen den dort haltenden Verkehrswagen, der beleuchtet war, an. Die Schuld soll dem Führer des Kraftwagens, der stark beschädigt wurde, treffen, da er nach Angaben von Zeugen betrunken gewesen sein soll. Verletzt wurde niemand. — Gestern nachmittag stießen an der Streifenkreuzung P und Q 3 und 6 zwei Personentransportwagen zusammen, wobei beide beschädigt wurden. Wen die Schuld trifft, muß die einschlägige Untersuchung ergeben.

\* Colloppierter Unfall. Gestern vormittag ereignete sich 47 Jahre alter Postler in einem Straßenbahnwagen der Linie 7 an der Haltestelle Wehlplatz einen epileptischen Anfall. In vernünftigen Zustand wurde der Erkrankte mit dem Sanitätsauto ins allgemeine Krankenhaus verbracht.

\* Ein defekter Kaffeewagen veranloste in der verflochtenen Nacht die Alarmierung der Berufsfeuerwehr. Infolge „Motordefekt“ blieb der Kaffeewagen am Adolfs Weinberg, Kappelstr. 23, auf der Köfelerstraße vor der Wohlfahrtsschule stehen. Der Wagen wurde durch die um 11.23 Uhr alarmierte Berufsfeuerwehr abgeschleppt.

\* Festgenommen wurden 16 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Beize gegeben. 1500 Kägel täglich hatte der vernagelte kleine Künstler zu liefern. Dafür erhielt er alle 14 Tage einen Lohn von sieben Kreuzern. Da traf den Jungen das erste Unglück: beim Steinaufladen quetschte ihm ein großer Stein die Hand. Riß den Handrücken nach vorne. Arant schickte er in die Heimat zurück. Nach langer Frist genesen, begann er auf eigene Rechnung ein Künstlerwunderzeichen. Die Bilanz war statt: fünf Mitgefellen aus der Kreutschschule kampte er den Bauern ringsum Heiligenbilder und allerlei Pizant. Einmal erhielt er sogar ein Honorar von 20 Kreuzern für einen geschätzten Christus. Da mißhandelte ihn abermals das Schicksal. Einem Hofbesitzer vor ein unbedeutender Geldbetrag zuwendet worden, und da sich der Künstler der Hofen gegen die Wehrlosen und Fremden menden, wurde der kleine Hans des Diebstahls verdächtigt und in das Untersuchungsgefängnis nach Graz eingezogen. Reich erwies sich seine volle Unschuld.

Die Wien Schicksalschicksale: der Steinbruch, der ihn zum Nagelschmied untauglich gemacht, und der unterirdische Besuch in der Stadt, wurden für den 16jährigen Brandstetter zur schließlichen Schicksalswende. In Graz wurde man auf seine autodidaktischen Schnitz- und Modellierarbeiten aufmerksam, und der dortige Kunst- und Industrieverein nahm für ihn das Lehrgeld bei einem Wagnere Bildhauer. Gleichzeitig wurden ihm in der Staatswerkstätte die allgemeinen und die Ausbildungsmittel erschlossen. Er begann sich dort den ersten Preis für Modellierarbeiten, und bald wurden sich auf den Kunstausstellungen auch in Wien seine ersten erdachten Werke Erlolge und Gönnerschaften. Die höhere Ausbildung erlangte sodann Brandstetter in der Wiener Akademie der Bildenden Künste und während seines späteren einjährig-laufenden Jahres in Rom. (Er hatte vor seiner Italienfahrt einen besonderen Staatspreis erhalten.) Dann wurde er Professor an der Staatswerkstätte in Graz; den betrüblichen Mildererfolg an Kraft und Zeit widmete er einer überaus fruchtbareren schöpferischen Tätigkeit.

Seine älteren Werke schmückten manche Städte: seine Jüngeren sind in Wien, im Privatbesitz und auf den Denkmalsfeldern vieler Städte (nicht bloß österreichischer) der Nachwelt aufbewahrt.

Die enge Verbindung mit den zwei bedeutendsten Dichtern, die in Graz lebten, mit Robert Hamerling und Peter Rosgger, hat Hans Brandstetter zu den populärsten seiner Schöpfungen befruchtet. Hamerling, der schönheitstrunkene Vort der „Apostel“, des „Wolfer in Rom“ und des „König von Zion“, war ein wellenbewandter, schwelgeramer Mann. Durch den Komponisten Dr. Wilhelm Kienzl war ihm im Jahre 1881 der junge Bildhauer persönlich bekannt geworden, und nun verband den beiden, dem Künzler das Lebens angebotenen Dichtereine enge künstlerische und persönliche Beziehung mit dem jugendlichen Temperamente Brandstettlers. Nur ihm ist Hamerling wiederholt gelesen, und Brandstettlers Hamerling-Lektüre besaßen, daß der Bild des Dichters durch das in seinen Bilden leuchtende Auge Hamerlings in dessen Seele schenken ist.

### Veranstaltungen

\* Die Politische Gesellschaft Mannheim hatte für Donnerstag abend in den kleinen Saal der Harmonie zu einem Vortrag geladen. Der Direktor der Deutschen Eisen- und Metallindustrie in Frankfurt a. M., Dr. jur. et phil. Hahn, sprach über das Thema „Währungsfragen“. Seine etwa einstündigen Ausführungen beschäftigten sich in der Hauptsache mit den verschiedenen Gold- und Geld- und Konjunkturtheorien, wie sie von dem Engländer Keynes, dem schwedischen Nationalökonom Cassel und dem Präsidenten der amerikanischen Währungsbank Dr. Kenna aufgestellt worden sind. Der Vortragende glaubt, daß wir allmählich wieder zu einer gleichmäßigen Verteilung des Goldes unter den Kulturvölkern der Erde und damit zur Beilegung der heute noch bestehenden Hauptursache für die Konstanz des Goldes kommen würden. Im Zusammenhang mit dem Stocholmer Professor Cassel, der auf dem Standpunkt steht, daß wir hinsichtlich des Goldwertes zu Deklassierungen gelangen werden, neigt Vortragsreferent Hahn mehr zu der Theorie Keynes', daß Gefahr besteht, daß das Gold weiter an innerem Wert verliert und wir dadurch nicht zu der, sondern eher zu inhaltlich-rückwärts gerichteten Entscheidungen kommen würden. Im übrigen betonen sich die Gedankengänge des Vortragenden in so rein wissenschaftlichen Bahnen, daß wohl nur die erfahrenen Bankmänner und Geldtheoretiker unter den Anwesenden in der Lage waren, den abstrakten Ausführungen vollständig zu folgen. Vortragsreferent Dr. Hahn, der Vorsitzende der Politischen Gesellschaft, leitete die Besprechung.

\* Aus der Kunstszene. Am Sonntag, den 1. März, eröffnet die Kunstszene eine neue Kunstausstellung. Die „Mannheimer Künstlergruppe 1925“, eine vor kurzem gegründete freie Vereinigung von Malern und Bildhauern, stellt in den Räumen des großherzoglichen Kabinetts eine Anzahl von Arbeiten aus. Vortreten sind die Künstler: Peter Breihof, Karl Dillinger, Janer Rühr, Franz Geib, Albert Henselmann, Helene von Henden, Kurt Seuber, Wilhelm Derrel, Theodor Schindler, Otto Schlegler, Lu Stöcker-Darmstadt, Karl Stöcker.

\* „Apollo“, Mannheimer Künstlertheater. Das morgen unter persönlicher Leitung von Direktor Steiner-Kaiser beginnende Gastspiel des Carl Schuke-Operettenensembles hat die Stadtburg bringt als erste Vorstellung die erfolgreiche Lustspiel-Operette „Die Frau ohne Schuß“ von Viktor Lustig von Alois. Die Hauptrolle (nebenbei die einzige weibliche Rolle im Stück) spielt die ausgezeichnete Koll Hartmann. Spielleitung: Direktor Steiner-Kaiser, musikalische Leitung: Kapellmeister Otto Peterien.

### Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Der Sturmwind über den britischen Inseln hat sich seit gestern weiter östwärts verlagert und einen stärkeren Druck über die nördlichen Luftströmungen über Mitteldeutschland verursacht. Auf der Südküste des Rheins vorüberziehende Luftdruckstörungen haben gestern abend Südwestwind und Regenfälle in Baden gebracht. Die Temperaturen sind noch gestiegen, so daß auch der Schwärzwald mit Ausnahme der höchsten Lagen frostfrei ist. Das Wetterausgibt beherrschend weiter das Wetter Südwestdeutschlands. Am Samstag über Frankreich wird bald wieder Trübung und Regenfälle bringen.

Voraussichtliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Mehlende Bewölkung, zeitweise Regenschauer (im Hoch und am Oberrhein), Temperaturen wenig verändert, Nacht, zeitweise bläuliche Winde, aus Südwest bis West.

Verantwortl. Redakteur und Verleger: Dr. med. et phil. Hans Brandstetter. Druck: Hermann Schuler, Mannheim. Verlagsadresse: Mannheim, Hauptstr. 23. Einmalig: 1,00 Mk. Abonnement: 3,00 Mk. (vierteljährlich). Abonnement: 10,00 Mk. (jährlich). Ausland: 12,00 Mk. (jährlich). Einzelhefte: 1,00 Mk. (vierteljährlich). Abonnement: 3,00 Mk. (vierteljährlich). Abonnement: 10,00 Mk. (jährlich). Ausland: 12,00 Mk. (jährlich). Einzelhefte: 1,00 Mk. (vierteljährlich).

### Sie ärgern sich zweimal:

Das erste Mal, wenn Sie das Geschäft verlassen, in dem Sie Kaffee trinken wollen und in dem Sie sich irgend etwas anderes als überfordert aufreden lassen, das zweite Mal, wenn Sie zu Hause zurückkehren, daß das, was Sie bekommen, eben doch nicht *Crispa* ist, sondern *Wohlnel* ist. Crispa nimmlich reinigt den Harnorganen gibt ein angenehmes erfrischendes Gefühl und macht das Haar strahlend weiß und das Gesicht frisch. Es ist überall erhältlich. In Mannheim bestimmt in der Rechen-Apotheke, O 3, 3.

### Wohlnel Tabletten

für Sänger, Sportleute, Raucher

Brandstetter war auch berufen, das Grabdenkmal Hamerlings zu schaffen (auf dem Donnersbachried in Graz). Er wollte eine Statue mit kindlich-grotem Körper und weiblich-reizvoll Ausdruc in innere Nähe, die dem Haupt auf der Denkmalschleife den Eindruck verleiht, die Hände an Stelle der Füße zu sein neuer Gedankes; hier aber ist sie auch ein Emblem aus Hamerlings eigener Dichtung (dem Epos „Amor und Wahn“).

Hamerling Heilmann war es übrigens annehmlich, daß er mehr noch als die hohe Schule dem Wapten die Sinne offenbart für die Welt der Antike. Seit seinen ersten Tagen war Brandstetter mit Peter Rosgger in enger Beziehung, und in der transienten Freizeitschöpfung, die sich nachgehends allmählich um den beiden Dichtern sammelte, fehlte nie der literarische Bildhauer. Die Ausbildung einer Rosggerischen Gestalt war der erste große Erfolg Brandstettlers. Es ist die Waldbühne aus dem „Stahl- (Kunstmaler)“. (Sie steht in einem Tannengebüsch des Grazer Stadtparks.) Der Reiz hat die ganzen Worte des Dichters erfüllt die das Wäldchen befruchtet: „Ein seltsam, richtiges, wildes, Naturkind, das von der großen Welt und von der vertriebenen Kultur der Menschheit ebensowenig Kenntnis hat, wie von seiner eigenen Schönheit, und das, als es sich in abendlichen Göttersee badele und gewahrt wurde, daß es den Walden des Jenseits Quärläuten angeht, vor sich auf dem Boden unter das Wasser sinkt und nie wieder emporzusteigen wolle, wenn es nicht der Wald-Kunstmaler mit dem Netz der Tode gerettet hätte.“

Das heimatische Wirkung erwiderte seinem Rosgger ein Denkmal in Kapfenberg. Brandstetter wurde das Werk anerkannt, abermals hat er ein Motiv aus dem „Waldbühnen“ gewählt. Auf dem Brunnens im Stadtmuseum ist der lebende Wald-Kunstmaler, der sich die Ringe seines Dichters teilt, und sein Antlitz schmiegelt sich ein Mal — Rosgger hätte ihm ein wenig unerschrocken den Kopf und dankte es dem Künstler, daß er das dichterische Bild von dem Reinken, der mit dem Hahn plaudert, aufgeschnitten hätte.

Georgii Wankan fand bei Besprechung der „Waldbühnen“-Gedichte einen vortrefflichen Vergleich zwischen der persönlichen Kunst des literarischen Reinken und den „Waldbühnen“ der ersten deutschen Lyriker. Auch das hatte Brandstetter vor Augen, aus dem er kam, daß er mit einem gewissen Trost sich selbst trau ließ, mitten im Gedränge neuer künstlerischer Kulturen.

Brandstettlers Kunst hing mit der Natur der Steiermark auf. Anmichte zusammen; aber von seinem Verhältnis zu dieser Landschaften sagt er durchaus, was Robert Hamerling mit dem Bildner einst im Stammbuch schrieb: „Der Künstler teilte die Natur nachahmen, um Groches zu leisten. Das Gebilde teilte die Natur, wenn er die Natur nicht hoch nachahmt, wie ein vor liegendes Modell, sondern wenn die Natur in der Natur im Innern im Gemüts selbst lebendig wird und sie aus seinem Geiste nach herbeubringt, sinniger, ergreifender niedergeschrieben wird als in der verhänglichen Wirklichkeit.“



Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Devisenmarkt

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Mittlere Tendenz

Frankfurt a. M., 27. Febr. (Draht.) Obwohl in dem Befinden des Reichspräsidenten eine wesentliche Besserung eingetreten ist...

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 27. Febr. (Draht.) Der Beginn der Börse zeigte wenig veränderte Kurse, Harpener, Böhmische und Rheinische Braunkohlen...

Wirtschaftsschädliche Bestimmungen im neuen Einkommensteuergesetzwurf

Nach dem der neue Entwurf des Einkommensteuergesetzes der Öffentlichkeit übergeben wurde, hat der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Ferb. Rückf. Nachf. u. G.

In seiner am 23. d. Mt. abgehaltenen Sitzung beschloß der Aufsichtsrat der Ferb. Rückf. Nachf. u. G. der demnachst einberufenden o. G. V. folgende Beschlüsse zu unterbreiten...

Bod. Bauernbank a. G. m. b. H. Am 31. Dezember d. J. hatte die Bod. Bauernbank 1377 Mitglieder...

Bereinsbank in Nürnberg. Der am 24. März l. J. stattfindenden o. G. V. wird vorgeschlagen, das Grundkapital zu 21.000.000 M. nach Bildung eines gesetzlichen Reservefonds...

Kugsburger Nammgar-Spinnerei Kugsburg. Der Aufsichtsrat schlägt vor, aus dem nach Erfüllung aller bestehenden und durch die Verhältnisse gegebenen Verpflichtungen verfügbaren Reingewinn eine Dividende von 180 M. auf die Stammaktie zu 1500 M. und von 300 M. auf die Stammaktie zu 3000 M. zu zahlen...

Abkässe und Dividenden der Kolbermoor-Textilgruppe. Baumwollspinnerei Kolbermoor: Reingewinn 599.950 M., Dividende 10 pCt., Rücklagen 80.000 M., Spinnerei und Weberei Pforze: Reingewinn 622.734 M., Dividende 10 pCt., Rücklagen 275.000 M....

Stahlwerk Veder u. G. in Wüllich. Wie die Verwaltung mitteilt, ist an die Gläubiger in Durchführung des Vergleichs bereits die erste Quote von 15 Prozent ausbezahlt worden...

Aus dem Allianz-Konzern. Als erste Gesellschaft im Allianz-Konzern beruft nunmehr die Union Allgemeine Deutsche Feuerversicherungsgesellschaft in Weimar ihre o. G. V. zum 14. März ein...

Gebr. Goerdert u. G. in Düsseldorf. Die bereits genehmigte Goldmark-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924 verzeichnet ein Aktienkapital von 3.250.000 M., ferner eine Reserve von 325.000 M., Hypotheken von 23.287 M. und Gläubiger einschl. Anzahlungen von 381.350 M....

Erleichterte Freigabe von Wertpapieren in Amerika. Wie das auswärtige Amt auf Grund eines Berichtes der Botschaft in Washington mitteilt, haben die amerikanischen Behörden, sich jetzt dahin schlüssig gemacht, daß die Wertpapiere und deren Zinsen, die als Eigentum deutscher Staatsangehöriger nachgewiesen sind...

Ratifizierung des russisch-japanischen Handelsvertrages. Der russisch-japanische Handelsvertrag wurde vom japanischen Reichstag ratifiziert.

Kurszettel

Aktien und Wechselkursen in Millionen Prozenta. Gültigkeit bis Ende d. Monats März 1923.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Industrie-Aktien.

Table listing stock prices for various industrial companies.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Industrie-Aktien.

Table listing stock prices for various industrial companies.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies like Harpener, Böhmische, Rheinische, etc.

Industrie-Aktien.

Table listing stock prices for various industrial companies.







Offene Stellen

Reisende
zum festigen Eintritt von
ausgehender Stelle der
Lebensversicherung zum
Teil in Stadt und Land, zum
Teil in Provinz, Reise mit
Kaufmann und hohem Umgang mit
Kaufmann wollen sich melden. Geboten wird
hohe Provision und Zuzahlung.
Kaufmann „Dante“, Ludwigsstr. 11
\*5081

Papierreisende
für Baden, Oden und die Pfalz für festigen
Einstellung in Provinz gesucht.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
Motorschlosser, mit langjähriger
Fahrpraxis. Ausführl. Angebote mit
Leistungsabschriften unter G. X. 129
an die Geschäftsstelle ds. Blatt. \*5083

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt für
unseren Hauptkessel in Reilingen einen
erfahrenen, tüchtigen und gewissenhaften
Chauffeur.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
mit 12 Jahren für Kohl- und Personen-
wagen, der alle Reparaturen selbständig
ausführen kann.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Perfekter Stenograph
und Maschinenschreiber
mit guten Kenntnissen von hiesiger Schif-
fungs- und Expeditions-Geschäfts-
gängen unter A. H. 52 an die Geschäftsstelle.

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

eine Stenotypistin
Stenotypistin muß unbedingt aus der
Eigenschaft sein, mindestens 100 Stellen in der
Stenotypie zu verzeichnen u. die Continental-
Stenotypie nach Scherrenschen, Kalligraphie
nach Scherrenschen, Besorgung nach Gruppe 2.
Kaufmann, B. des Generalverkehrs, 2120

Tüchtige Verkäuferin
und ein
Roter Dekorateur
für die Haushaltung per
1. April 1925 gesucht 2432

Näherinnen
nur durchaus geübte,
auch für Heimarbeit
geeignet.
Kaufmann, B. des Generalverkehrs, 2120

Alleinmädchen
einst. Mann, in guter
Haus noch hiesig bei
hohem Lohn gesucht.
Kaufmann, B. des Generalverkehrs, 2120

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Verreiter
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Lehrling
für ein schweres Geschäft zum Eintritt per 1. Mai.
Schulabschluss unter Z. D. 17 an die
Geschäftsstelle Hiesler, Hiesler

Wohl empfohlene,
lebhafte, jüngere
Monatsfrau
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Jung. Mädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Stellen-Gesuche
Ehemaliger Leb.
Polizeiwachmeister
In der Verbandsleitung
irgend welcher Art, in
großer u. Y. Z. 19 an
die Geschäftsstelle. \*5082

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Polizeiwachmeister
In der Verbandsleitung
irgend welcher Art, in
großer u. Y. Z. 19 an
die Geschäftsstelle. \*5082

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Chauffeur
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Fräulein
in all. Arbeit, Krzer.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Der Serien-Verkauf im Spezialhaus
Julius Simon, 1, 3, Breite Straße
dürfte das gesamte Publikum von Mannheim und Umgebung in Erstaunen setzen
3 Serien:
Serie I 34.- Mk. Serie II 44.- Mk. Serie III 54.- Mk.
Ich habe einen Riesenposten moderner Herren-Anzüge zusammengestellt...
Die Serientage dauern von Freitag, den 27. Februar bis Samstag den 7. März

Schlafzimmer
Ruhe vorab, an
früheren besten
zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Herrenrad
gut geb. Marke 'Görlich'
mit elektr. Dynamo
zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Herrenzimmertisch
einst. neu, 1 Meter
hoch, mit 2 Stühlen
zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Wenig gebrauchte
Büromöbel
preiswert zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Broncelüster
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Frack
neu, sehr auf Seite
geachtet, zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Große Wirtschaft
zu verkaufen ohne
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Sprungmatratze
kauft man nur bei
P. Walter Zahn,
vertrieblich:
Alba, A. G., L. 14, 11.
\*5086

Mehere eichene
Speisezimmer
gute Ausführung
wirklich billig
Möbelhaus
Schönberger
R. 7, 10. \*5087

Schulbank
und Speisezimmer
zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Federrolle
in Foren, 50 Hfr.
zu verkaufen.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Alleinmädchen
für festigen Einstellungs-Eintritt zum
1. März gesucht, auch
Wochen- u. Tages-
Arbeitskräfte.
Kaufmann unter A. H. 40 an die Geschäfts-
stelle Hiesler, Hiesler

Zimmer
sehr guter Eingang, der
1. März Angebote unter
Y. W. 19 an die Geschäfts-
stelle. \*5088

Zimmer
Ruh. Seeblick, sehr
gut, neu, neu, neu,
möbl. Zimmer
Schöne, sehr, sehr,
Angebot unter Y. H. 96 an
die Geschäftsstelle. \*5089

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Zimmer
in gutem Hause, möbl.,
per fest. Angeb. unter
Z. W. 15 an die Geschäfts-
stelle. \*5090

Sensationelles Angebot!
Der allgemeinen Geldknappheit Rechnung tragend, habe ich von einem der ersten
Emallierwerke Wagen Emallewaren mit kleinen Schönheits-
fehlern erworben und
stelle dieselben meiner tll. Kundschaft zu dem Überraschungspreis von
75 Pfennig das Pfund
zur Verfügung. — Wiegen Sie zu Hause Ihre Töpfe, Schüsseln, Milchkocher, Milch-
träger usw. nach, dann wird Ihnen das Sensationelle dieses Angebotes so recht
zum Bewußtsein kommen. Der weiteste Weg zu mir rentiert, auch für Hotels,
Pensionen sehr zu empfehlen, da sich ein Posten Kosmosgeschirr zu gleichem
Preise dabei befindet. Gleichzeitig kaufen Sie in meiner
Abteilung Steingut: Teller, tief und flach, zu 16 Pl., Waschgarnituren 3,95 Mark,
Salatière, 6 Stück im Satz, 1,95 Mk. Weibholz mit Steingut-
einlage 95 Pl. Salz- oder Mehlfaß mit Schritt 95 Pl.
Abteilung Porzellan: Tassen, moderne Formen, 15 Pl. Salatière dekor. 75 u. 95 Pl.
Platten, groß 95 Pl. Saucière 95 Pl. Spirituelle 40 Pl.
Abteilung Aluminium: 1 Satz Kochtöpfe mit Deckel, 16-24 cm 12,95 Mk. Milch-
träger, 2 Liter, 2,80 Mk. Esstisch 95 Pl. Salatière
2,95 Mk. Thermosflasche 1,35 Mk. Touristenkocher, groß 4,75 Mk. Butter-
dosier 55 Pl. Wasserkessel 4,50 Mark.
Abteilung Blechwaren: Große vierreihige Brofkas'en mit modernen Dekors 3,75
Mk. Brofkörbchen 55 Pl. Kaffee- und Zuckerdosen 45 Pl.
Spiritskocher 80 Pl.
Abteilung Glaswaren: Faßform-Weinbecher 18 Pl. Salatière, 6 Stück im Satz
1,95 Mk. Blumen- und Dekurationsvasen mit künstlichen
Blumen 85 Pl. Mit Blumendekor 90 Pl.
Abteilung Korbwaren: Große Marktkörbe, bemalt 1,95 Mk. Kinderkörbe 15, 20
und 25 Pl. Waschkörbe 3,50 Mk. Korbessel mit Wulst-
lehne, stark geflochten, 10.- Mk.
Abteilung Hausputzartikel: Schrubber 15 Pl. Echt Fiber 48 Pl. Putztuch, stark
und groß, 48 Pl. Treppenleiter, pro Stufe 1,35 Mk. Möbelklopper 95 Pl.
Fensterleder 55, 75, 95, 125, 175 Pl.
Abteilung Eisenwaren: Drahtgeflechte, per qm 35 Pl. Spaten mit Stiel 1,95 Mk.
Markwagen, geeicht, mit extra großer Schale 15.- Mk.
Fleischhackmaschine 4,95 Mk. Holz-Waschmaschinen, Handbetrieb, 60.- Mk.
Gardinenbeschläge allerbilligst. Gasbackherde, weiß emalliert, 58-58 cm, 135 Mk.
Gas-Bügeleisen, das echte Askani-Eisen, mit Messingschlauch, 23,60 Mk. Gas-
Küchenlampen, komplett 6,95 Mk. Zimmerlampen, für Gas und Elektrizität,
elektrische Bügeleisen mit 1 Jahr Garantie, 10,50 Mk. Gegenstände für Gas und
Elektrizität werden gegen 20 monatliche städtische Ratenzahlung abgegeben.

Rüchenmagazine Grombacher
Mittelstrasse 61/63 und Lange Rötterstraße 12/14
bei der Herz-Jesu-Kirche Telefon 1150 Am Meßplatz.
Ältestes und größtes Spezialgeschäft der Neckarstadt. \*5091



Behrend & Co., m. b. H.



# Auf der Stufe höchster Leistungsfähigkeit!

Unsere letzte Veranstaltung „Die Aussteuerwoche“ brachte uns einen Riesenerfolg, ein Beweis dafür, dass wir wirklich billige Ware brachten. Wir wollen aber nicht nur billig sein

**Gut und billig ist unser Geschäftsgrundsatz**

**Porzellan**

Kaffeekannen weiß für 6 Pers. . . . .	95 Pk.
Teekannen weiß für 6 Pers. . . . .	95 Pk.
Butterdose weiß . . . . .	78 Pk.
Kuchenteller II. decoriert 30 cm Ø . . . . .	1.20
Teeservice 5 Teile II. decoriert . . . . .	3.25
Kaffeeservice mit Decor 9 Teile . . . . .	4.75
Obstteller Früchtedec. . . . . Dtz.	10.50
Tafelservice weiß Feston 23 Teile . . . . .	19.75

**Ein Posten Waschgarnituren**  
mit Goldrand 5 Teile Becken 28 cm Ø . . . . . 7.50

**Tafelservice** Hartsteingut aparte Ausführung für 6 Personen 23 Teile . . . . . 13.75

**Küchenservietten** 16 Teile . . . . . 8.75

**Größe Spezialabteilung für Hotel u. Wirtschaftsbetriebe**

Wir bitten Offerte einzuholen.  
Enorm billig ist unsere Geflügelschere aus fein geschmiedetem Stahl mit Knochenbrecher und Patentverschluss . . . . . 3.75

**Praktisches für die Küche**

Springformen 24 cm . . . . .	95 Pk.
Universalsieb mit mehreren Einlässen . . . . .	1.35
Brotschneidemaschine „Marta“ . . . . .	5.75
Wandkaffeemühle . . . . .	4.90
Besteckkasten . . . . .	95 Pk.
Tafelwaage „Beranger“ 5 Kilo . . . . .	14.75
Tafelwaage „Roberval“ II. lackiert 5 Kilo . . . . .	9.75
Moccamühle . . . . .	5.75
Brofkorb II. decoriert . . . . .	95 Pk.

Enorm billig  
**Kocher elektrisch** 1 Liter 1/2 Liter  
Messing vernickelt mit Leitung **11.50 8.75**

Echte „Gillette“ Apparate . . . . . 5.25  
Echte „Gillette“ Klingen 10 Stück 4.—

**Gelegenheitsposten**

Weingläser solange Vorrat . . . . . Stück	38 Pk.
Tonnenbecher 1/2 Ltr. — . . . . .	18 Pk.
Glasteller spates Muster . . . . .	18 Pk.
Kuchenteller 27 cm . . . . .	1.75
Salzschüsseln . . . . . 3 Stück	2.75
Kristallkrug II. geschliffen, 1 Liter . . . . .	6.—
Bowle Kristallglas mit 12 Gläsern . . . . .	10.75
Kristallschalen II. geschliffen, mit feinen Olivenabschnitten . . . . .	2.75
Römer sehr prächtig . . . . . Stück	60 Pk.

Ein Posten feiner  
**Kristallrömer** II. geschliffen in 6 Farben . . . . . 4.75 **2.25**

**Zuckereller** Kristall II. geschliffen . . . . . 1.25

**BEHREND & Co.** m. b. H.  
O 7, 8 Heidelbergerstrasse (neben Palastkaffee) O 7, 8

## Es ist nicht alltäglich

dass wirkliche Qualitätsware zu Preisen geboten wird, die jeder anliegen kann. Durch unsere Fabrikation sind wir in der Lage, auf grosse Verdienste zu Gunsten unserer Kundschaft zu verzichten und dafür **bessere Ware billiger** zu verkaufen.

### Herren-Sakko-Anzüge

in neuen Formen  
Mk. 28.- 48.- 78.- 98.- bis 148.-

### Herren-Sport-Anzüge

mit einer und mit zwei Hos  
Mk. 28.- 44.- 69.- 96.- bis 145.-

### Loden-Mäntel

wetterfest imprägniert  
Mk. 18.- 24.- 39.- 48.- bis 78.-

### Gediegene Kleidung für Jünglinge und Knaben

#### Jünglings-Mäntel

in hübschen Formen  
Mk. 12.- 32.- 39.- 48.- bis 89.-

#### Jünglings-Anzüge

nur gute Qualitäten  
Mk. 24.- 39.- 54.- 68.- bis 98.-

### Herrenfrühjahrmäntel

Raglan-, Paletot- und Schwedenform  
Mk. 35.- 59.- 76.- 98.- bis 145.-

### Herren-Hosen

aus gestreiften Kammgarnen  
Mk. 4.50 12.- 18.- 29.- bis 45.-

### Summi-Mäntel

„Continental“ u. andere erstkl. Fabrikate  
Mk. 19.50 27.- 41.- 53.- bis 89.-

### Knaben-Anzüge

für jedes Alter  
Mk. 12.- 18.- 29.- 42.- bis 64.-

### Knaben-Mäntel

in neuen Frühjahrsstoffen  
Mk. 15.- 24.- 36.- 48.- bis 65.-

### Einsegnungs-Anzüge

in blau, marengo und schwarz  
Mk. 24.- 36.- 48.- 59.- bis 85.-

Preiswerte Stoffe im Ausschnitt Feine Herrenschnellererei nach Maß

## Geb Brüder Manes

Flanken Mannheim Strohmart

Das Haus für Qualitätskleidung.

3 1/2, 12 Beachten Sie unsere 10 Schaufenster 3 1/2, 12

Samstags durchgehend von 8 1/2-1 Uhr geöffnet.

### „Frühjahrs-Neuheiten!“

Herren- und Damenstoffe.

### Sonderangebot:

Konfirmandenstoffe reine Wolle **900** per Mtr.  
zirka 146 cm. breit . . . . . Mk. \*3824

### Etagengeschäft

**Leopold Bergmann**

R 3, 2b gegenüber der Konkordienkirche Tel. 3038

### Restaurant Merkur

Mittelstr. 23

**Samstag und Sonntag**

**Doppel-Bockbier- und Schlachtfest**

**Bandoneon-Orchester**

Sonntag vormittag Fröhschoppenkonzert  
Es ladet freundl. ein \*3795

Karl Bits.

### Blaue Kammgarnstoffe

meine Spezialität \*3785

Mk. 13.—, 15.—, 17.50

Tuchlager Keller, Sedkenheimerstr. 80

### Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen

2. Abendsinfonienkonzert verlegt auf 23. März 1925

Montag, 16. März 1925, abends 8 Uhr

### Großes Bachkonzert

Ribensungensal

Ausführender: 4 Solisten, Nationaltheater-Orchester, gemischter Chor des R. G. B. Leitung: H. v. Bülow.

Karten zu 3, 4, 5, 7 Hk. ab 11. März in den Verkaufsstellen, 2490

F 2, 16 Weltwirtschaft Mohrenkopf Tel. 1937

### Morgen Samstag

### Schlachtfest

wozu ergeht sindel Hermann Haumesser 671

### Achtung!

Einige Damen und Herren finden guten Mittag- und Abendtisch bei Reger, Zwingstr. 52, 2. St. \*5799

### Ein Waggon holl. Kraut

eingetroffen. \*5748  
J. Giedermeyer, Werltstr. 29, Telefon 10 954.



## Gute Hosen

strapsierfähige, passende Windjacken Regen- u. Gummi-Mäntel kaufen Sie sehr billig

**Kaufgelegenheit** in Anzügen aller Art. Kaufhaus für Herrenkleidung (Inhaber Jakob Ringel) Mannheim 03.43. Laden neben der Mährenpostleiste Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung. 24

### Von den bekanntesten

### Bade-Aerzten

wird das Novopin Fichtennadelbad als das Allgemeinheilmittel in den günstigsten heilenden Bade-Zusatz und Novopin Fichtennadel-Franzbranntwein als Nerven- und Muskeln kräftigende schmerzstillende Einreibung empfohlen. 5309

Zu haben bei:

Gustav Rennert

Hauptgesch. 45, 14 Pfälzerstr. 1, 10 u. Mittelstr. 59.

### Waschen u. Bügeln.

Bei Herren- u. Damenmänteln, auch Strümpfe u. Kleider nimmt man 10 Pfennig T. 2. 2. 2096

# Hensola

## HENSELS Palmkernbutter

100% Fett rein & geschmeidig

Das 1/2 Pfund nur 40 S

Zum Braten Backen Kochen

Alleinige Hersteller: Gebr. Hensel, Karlsruhe i. B.

### Wein-Woche

in Flaschenweinen aus

### Mangold's Weinkeller

10. Querstrasse 7.

1922er Freinheimer Rosenhöhl . . p. Fl. M. 1.50

1922er Deidesheimer Neuberg . . . . . 1.90

1922er Ruppertsberger Hohlstück . . . . . 2.60

1922er Didesfelder Heide . . . . . 2.00

1922er Kallstädter Weg . . . . . 3.40

1922er Dürka, Feuerberg Rotwein . . . . . 1.30

und andere Zwischensorten sowie 2454

**Ia. offene Weiss- u. Rotweine** per Liter von 80 Pfg. an.

### Möbelangebot!

Enorm billig sind meine wunderbaren Modelle in Herren-, Speise- und Schlafzimmern

**Günstige Gelegenheit** sich ohne ausreichende Barmittel eine standesgemäße Ausstattung preiswert zu sichern

Wohnungs-Einrichtungen 1-1 Bismarckplatz 17 2-1

**Rob. Leifler**

### Badenweiler

Thermalbad u. Klim. Kurort

Schnellzugst. Mühlheim - Streck. Frankfurt - Badenweiler

Ab Anfang April Kurkonzerte - Theater

Markgrafenbad offen ab 2. März

Ausk. u. Druck. d. die Kurverw. u. Odenw. B. H. 11. 11. 11.

**Hotel Römerbad** Das ganze Jahr geöffnet. Bes.: Gebr. Leifler

**Park-Hotel** (vorm. Hotel Sommer) Bes.: E. O. Leifler

**Schwarzwald-Hotel** 15 St. pos. Kurpark. Bes.: A. B. Leifler

**Kur-Hotel Saube** Altes Park-Hotel. Bes.: A. B. Leifler

**Hotel-Pension Engler** (Erdbaustr. 1. April) (offen) Bes.: A. B. Leifler

**Pensionen:** Heliko-Deininger, Eberhard, Leifler, Anna Wenzel

# Sonderangebot

für die Einsegnung

**Lindener Samte** 70 cm breite, tief-schwarze elegante Partieware . . . . . 8.90, 8.20. **6.70**

**Fabrik-Reste** von Lindener Samt in Längen bis zu 3 Meter, 70 cm breit, darunter erstklassige Qualitäten, besonders billig . . . . . Meter nur **5.50**

**Schwarze Kleiderstoffe** doppeltbreit . . . . . von **1.75** an

**Weisse Kleiderstoffe** doppeltbreit . . . . . von **1.60** an

# Hirsch

Spezialhaus für Manufakturwaren

R 1, 1 und 9 2, 21